



Jamba Buhimba

Verein zur Unterstützung von Bildung und Erziehung e.V.

Jahresbericht 2012

Ende 2011 fanden in der Dem. Republik Kongo die Nationalwahlen statt. Schon nach den Wahlen gab es in der Region Nord-Kivu viele Zweifel an der Richtigkeit des Wahlergebnisses. Daraus entstanden natürlich große Zukunfts-Sorgen und Ängste in der gesamten Bevölkerung. Rebellen-Unruhen im Norden und Westen des Bezirks belasteten die Menschen. Auch wir sind mit großen Sorgen nach der Fertigstellung der Toiletten im Collège Mwanga, nach Hause gereist. (Judith und Josef Selbertinger, Elfriede und Josef Schauer) Die Lage hat sich aber zum Jahresbeginn etwas entspannt. Deshalb konnten wir auch beginnen, neue Hilfsprojekte zu planen und zu starten. Selbstverständlich bleibt die Unterstützung der Schulausbildung unsere Hauptaufgabe. Diese Aufgabe erfüllt uns immer wieder mit großer Freude wenn wir sehen, mit welchem Eifer die Schülerinnen und Schüler die Schulen besuchen. Für die Finanzierung dieser Aufgabe und die Unterstützung in allen anderen Hilfsprojekten bedanken wir uns bei allen Spendern im Namen der gesamten Vorstandschaft und natürlich auch im Namen aller bedürftigen Familien in der kath. Diözese Goma.

1. Finanzierung der Schulausbildung:



Im Schuljahr 2011/2012 konnten insgesamt 241 Jugendliche ihren Schulunterricht fortsetzen oder neu beginnen. 36 Schülerinnen und Schüler haben ihr Ausbildungsziel erreicht und konnten somit die Schule mit guten Ergebnissen verlassen. Diesen Jugendlichen wünschen wir, dass sie aufgrund ihrer Ausbildung eine geeignete Tätigkeit finden, wodurch sie ihren Teil zum Unterhalt der Familie beitragen können. Den Schülerinnen und Schülern, die eine weiterführende Schule besuchen können, wünschen wir eine kontinuierliche Weiterbildung und viel Erfolg.

2. Neubau von drei Klassenräumen in der Sekundärschule "Saint Michel" in Goma:



In der Schule werden ca. 650 Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunkt "Landwirtschaft" und "Ernährungswirtschaft" ausgebildet. Die vorhandenen Klassenräume bestanden z.T. aus einer baufälligen Holzhütte, ohne Fenster, ohne festen Boden und ohne Lehrmitteleinrichtungen.

Teilweise waren auch keine Schulbänke vorhanden. Nach einstimmigem Beschluss der Vorstandschaft wurde entschieden, zwei Klassenräume und ein Lehrerzimmer zu bauen. Die Schulleitung hat mit den Lehrkräften jedoch darum gebeten, die Planung zu ändern und anstelle des Lehrerzimmers einen weiteren Klassenraum zu finanzieren. Nachdem die Planungsänderung keine Mehrkosten verursachte, wurde dem Wunsch entsprochen.



Die Finanzierung konnte mit großzügigen Spenden von **"Sternstunden e.V."** und der **"Eva Mayr-Stihl Stiftung"** abgesichert werden.

Die Kosten für die neuen Schulbänke wurden von **"Hand in Hand für Afrika, Beckum"** übernommen.

Im Mai 2012 wurde der Neubau begonnen. Die Leitung des Neubaus wurde wieder Herrn Ing. Daniel Kashuba übertragen. Wir kennen ihn bereits vom Bau der Toiletten für das "Collège Mwanga". Er hat dieses Projekt technisch einwandfrei und im finanziellen und zeitlichen Rahmen bestens abgewickelt. Seine Aufgaben für das neue Projekt wurden über eine konkrete

Vereinbarung beschrieben und abgesichert. Die Baukosten für die Klassenräume betragen € 27.793,00. Die Bauzeit betrug drei Monate.

3. Neubau von zwei Klassenräumen im "Collège Mwanga" in Goma:

Diese Sekundärschule wird seit 2009 von H.H. Pfarrer, Dr. Floribert Malemo geleitet.

Die Schülerzahlen haben sich seit 2008 von 1.600 auf 1.900 im Schuljahr 2012/2013, sehr positiv entwickelt. Die Gründe für diese Entwicklung liegen sicher in der sehr guten Führung der Schule, der anerkannt hohen Disziplin, des hohen Ausbildungs-Niveaus und der fortlaufend verbesserten Ausrüstung der Schule.

Durch den daraus entstandenen guten Ruf erreichen immer mehr Anmeldungen die Schule, die zum Teil aus Platzgründen nicht angenommen werden können.

Die steigenden Anforderungen hinsichtlich der Lehrziele und die relativ langen Schulwege (bis zu eineinhalb Stunden einfach) führten dazu, den Schülerinnen und Schülern anzubieten, nachmittags die Hausaufgaben im Collège zu machen. Dies wurde durch den Bau der Schulküche, finanziert durch "Jambo Buhimba e.V." in 2009, und die damit bestehende Versorgung mit einer kleinen Mahlzeit, wesentlich unterstützt. Nach kurzer Zeit musste aufgrund des weiter steigenden Lehrplans auch der Unterricht am Nachmittag (vier Tage pro Woche) eingeführt werden. Beide Maßnahmen führten dazu, dass ab dem Schuljahr 2011/2012 die Schulergebnisse wesentlich verbessert wurden.



Dadurch mussten weniger Schülerinnen und

Schüler die Klasse wiederholen oder die Schule verlassen. Diese Situation führte zu insgesamt mehr Schülerinnen und Schüler, besonders in den Klassen 5 und 6. Nachdem diese Klassen bereits überbelegt waren, mussten zwei Parallel-Klassen eingeführt werden, die natürlich auch die entsprechenden Klassenzimmer benötigen. Auf Bitte der Schulleitung hat die Vorstandschaft entschieden, zwei neue Klassenzimmer für das Collège zu finanzieren und zu bauen.

Nach einer korrekten Vorkalkulation durch Ing. Daniel Kashuba, wurde ihm der Auftrag zum Bau der Klassenzimmer im Collège erteilt. Die Klassenräume konnten wie geplant zum Schuljahresbeginn fertig gestellt werden. Die Baukosten beliefen sich auf € 21.675,00.



4. Planung 2013:

Bau von neuen Klassenräumen in der Grundschule Mukwidja:



Die Ansiedlung Mukwidja liegt ca. 70 km südlich von Goma, an der Verbindungsstraße zwischen Goma und Bukavu. Die Ansiedlung liegt auf einer Höhe von ca. 1.500 Meter, direkt am Kivu-See. Wir haben bereits 2009 diesen Ort und die vorhandene Grundschule besucht. In dieser Schule werden 324 Schülerinnen und 290 Schüler ausgebildet. Insgesamt gibt es 9 Klassen in 9 Schulräumen. Die einzelnen Klassen sind mit durchschnittlich 68 Kindern belegt. Von den 9 vorhandenen Klassen-zimmern sind sechs in einem, für die örtlichen Verhältnisse, relativ gutem Zustand. Drei Klassenzimmer sind absolut auffällige Hütten, die eigentlich nur aus einem sehr schlechten Dach und einer lückenhaften

Holzverkleidung oder einer Verkleidung aus Plastik-Planen bestehen. Das Klima kann grob in eine sechsmonatige Regenzeit und eine sechsmonatige Trockenzeit aufgeteilt werden.

Gerade in der Regenzeit sind die Kinder nur notdürftig vor den sehr starken Regenfällen und vor dem zum Teil starken Wind geschützt. Erkältungskrankheiten, Malaria und Fieber sind an der Tagesordnung. Diese Krankheiten sind häufig der Grund, dass die Kinder dem Unterricht nicht folgen können und Klassen wiederholen müssen. Wir haben uns deshalb vorgenommen die schlechten baulichen Verhältnisse der Schule zu verbessern. Unser Plan sieht vor, dass insgesamt drei Klassenräume gebaut werden, die hinsichtlich ihrer Ausführung den von uns gebauten Klassenräumen in der Schule "Saint Michel" in Goma, entsprechen. Für zwei Klassenräume wurden bereits Vorarbeiten eingeleitet. Die Fertigstellung aller Klassenräume erfolgt im Jahre 2013. Die gesamten Baukosten belaufen sich auf ca. € 29.300,00.



5. Separates Hilfsprojekt "Hunger in Goma" :



Ende November 2012 übernahmen nach starken Unruhen nördlich und westlich der Stadt Goma, Rebelleneinheiten die Stadt. Die bis zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Einheiten der kongolesischen Armee verließen die Stadt. Nach längeren Verhandlungen verließen die Rebellen im Dezember wieder die Stadt und die kongolesischen Einheiten kamen zurück. Im Zuge dieser Auseinandersetzungen wurden alle Lebensmittelbestände in der Stadt geplündert. Die Bevölkerung in der Stadt mit mittlerweile über 1 Mio. Menschen und in den wieder eröffneten Flüchtlingslagern mit über 150.000 Flüchtlingen, litten an Hunger.

Abbé Floribert schrieb am 28.12.2012:

...In der Stadt ist es relativ ruhig. Aber wir werden vor Hunger sterben...

Ein kurzfristig in die Wege geleiteter Spendenaufruf erbrachte ca. US\$ 6.400,00. Dafür konnten mit Hilfe von Abbé Floribert ca. 3,3 to Grundnahrungsmittel in Rwanda beschafft und nach Goma gebracht werden. Die Lebensmittel (Bohnen, Reis, Nudeln, Fleisch, Fisch, Salz, Zucker, Öl usw.) wurden über die Schulküche im "Collège Mwanga" an bedürftige Familien verteilt. Alle für diese Aktion zur Verfügung stehenden Spenden wurden wegen der notwendigen Dringlichkeit kurzfristig per "Western Union" überwiesen. Wir danken allen Spendern für diese schnelle und großzügige Unterstützung.

6. Kassenbericht:

Einnahmen (€):		
Mitgliederbeiträge		1.392,00
Spenden allgemein		25.341,94
Sternstunden e.V.		17.890,00
Eva Mayr-Stihl Stiftung		6.000,00
Patenschaften		26.200,00
Geschäftsbetriebe (Adventmarkt 2012)		1.397,70
Einnahmen-Gesamt		78.221,64
Ausgaben (€):		
Bürobedarf		596,05
Kontoführung		17,00
Patenschaften		14.340,00
Lehrmaterial und allgemeine Hilfsmaßnahmen		10.111,54
Projekte gesamt		69.000,00
Ausgaben-Gesamt (€)		94.064,59
Kontostand 31.12.2011 (€)		51.559,80
Kontostand 31.12.2012 (€)		35.716,85

Die Kassenführung wurde von H. Helmut Bahr, VR-Bank Oberbayern-Südost und Fr. Marlene Hunklinger geprüft.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Spendern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Bitte helfen Sie auch in der Zukunft wieder mit, bedürftige Familien in der Diözese Goma zu unterstützen.

Ein ganz besonderer Dank gilt "**Sternstunden e.V.**", der "**Eva Mayr-Stihl Stiftung**" und "**Hand in Hand für Afrika, Beckum**" für die großzügige Unterstützung. Ohne sie wäre die Realisierung der Hilfsprojekte nicht möglich gewesen.

Josef Selbertinger
1. Vorsitzender

Josef Schauer
2. Vorsitzender